



„Wir brauchen dringend Impulse“ – Wie sich die Bundestagswahl auf den Markt auswirken könnte

Kurz vor der Bundestagswahl wächst die Besorgnis vieler Experten über die deutsche Wirtschaft. Trotz der Rekordjagd des DAX steht Deutschland weiterhin im Schatten seines Rufes als „kranker Mann Europas“. Doch wie könnte sich die Bundestagswahl, insbesondere in wirtschaftlich stürmischen Zeiten wie jetzt, auf deutsche Aktien und Unternehmen auswirken? „Nun, zunächst Mal am besten positiv“, sagt **Björn Glück**, Portfoliomanagement Small & Mid Caps Europa bei Lupus alpha, auf Anfrage von **Fundview**.

Glück führt aus: „Es wird Zeit, dass sich an dem momentanen Stillstand in Deutschland etwas ändert. Die Wirtschaft und die Unternehmen sehnen sich danach und wir brauchen dringend wieder Impulse in und für die deutsche Wirtschaft.“

Eine schwarz-rote oder schwarz-grüne Koalition mit einem Kanzler Merz sei aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten, auch wenn noch immer rund 30 Prozent der Wahlberechtigten als unentschlossen gelten, sieht Glück und betont: „Der Markt würde das vermutlich begrüßen. Die Schuldenbremse würde voraussichtlich an die Wirklichkeit unseres enormen Investitionsstaus in Infrastruktur angepasst werden. Und eine intelligentere Energiepolitik mit Augenmaß wäre auch trotz potentieller Beteiligung der Grünen oder SPD zu erwarten. Alle Hoffnung liegt hier auf der Union. Beides brauchen wir dringend in Deutschland.“

Außerdem fehle eine Wachstumsperspektive und in der Politik ein Verständnis darüber, was Unternehmen brauchen, um investieren zu können.

„Aktuell werden Verhandlungen über den Krieg in der Ukraine vorbereitet, deren Ausgang vollkommen offen ist. Auch, wenn es hier aus politischer Sicht viele unangenehme Fragen gibt: Aus rein wirtschaftlicher Perspektive wäre hier ein maßgeblicher Fortschritt sehr wichtig“, sieht Glück.

Doch welche möglichen Szenarien sieht Glück in Anbetracht dieser Situation und wie bereitet er sein Portfolio vor? „Wir haben unser Portfolio indirekt schon seit längerem auf die anstehende Wahl und mit Blick auf einen kommenden Aufschwung aufgestellt, weil wir auch auf Bewertungen schauen“, sagt Glück und investiert daher wieder stärker in zyklische Titel, auch wenn diese Ausrichtung in den vergangenen Monaten noch einmal sehr weh getan habe.

„Aber seit ein paar Tagen sehen wir gerade hier eine deutliche Aufwärtsbewegung. Der Markt preist wieder ein, dass die Politik nach der Wahl ihren Fokus auf Wirtschaftsthemen richten wird und es damit wieder bessere Investitionsaussichten gibt“, fügt Glück abschließend hinzu.